

und der norwegischen Regierung, die durch den Vertrag von Amsterdam in den EG-Vertrag eingefügten Bestimmungen betreffend den Schutz der Kultur (jetzt Art. 167 Abs. 4 AEUV) im Sinne einer Rechtfertigung analog anzuwenden, wies der EFTA-Gerichtshof zurück.⁸⁵ In Rs. E-6/07 *HOB vín II* wurde eine Gebühr, die nicht aus Anlass der Grenzübergangung von Gütern einseitig auferlegt, sondern aufgrund der *Inanspruchnahme von Hafendienstleistungen* erhoben wurde, als Steuer qualifiziert. Da die Steuer auf die umgeschlagenen Güter *unabhängig von ihrer Herkunft* erhoben wurde, diskriminierte sie importierte alkoholische Getränke nicht gegenüber lokal hergestellten alkoholischen Getränken.

3. Staatliche Handelsmonopole

3.1 Allgemeines

Art. 16 EWRA ist die Parallelvorschrift zu Art. 37 AEUV. Sein Abs. 1 verpflichtet die Vertragsparteien, ihre staatlichen Handelsmonopole so umzuformen, dass jede Diskriminierung in den Versorgungs- und Absatzbedingungen zwischen den Angehörigen der EG-Mitgliedstaaten und der EFTA-Staaten ausgeschlossen ist. Als Handelsmonopol definiert Art. 16 Abs. 2 EWRA alle Einrichtungen, durch welche die zuständigen *Behörden der Vertragsparteien* unmittelbar oder mittelbar die Einfuhr oder die Ausfuhr zwischen den Vertragsparteien rechtlich oder tatsächlich kontrollieren, lenken oder merklich beeinflussen. Die Verpflichtung aus Art. 16 Abs. 1 EWRA ist am Tag des *Inkrafttretens des EWRA*, d. h. am 1. Januar 1994, wirksam geworden. Die Aufrechterhaltung des finnischen und des isländischen Staatsmonopols für den Import alkoholischer Getränke über diesen Tag hinaus wurde deshalb vom EFTA-Gerichtshof als Verletzung von Art. 16 EWRA qualifiziert.⁸⁶

Was das Verhältnis von Art. 37 AEUV zu Art. 34 AEUV angeht, so hat der EuGH schon früh und seither in ständiger Rechtsprechung entschieden, dass nationale Bestimmungen über das *Bestehen* und die *Funktionsweise* des Monopols an Artikel 37 zu messen sind. Die Auswirkun-

35

36

85 Rs. E-1/01 *Hörður Einarsson v The Icelandic State*, 2002 EFTA Court Report, 1.

86 Rs. E-1/94 *Ravintoloitsijain Liiton Kustannus Oy Restamark*, 1994-1995 EFTA Court Report, 15; Rs. E-4/01 *Karl K. Karlsson hf. v The Icelandic State*, 2002 EFTA Court Report, 240, Rz. 19, 23.